

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

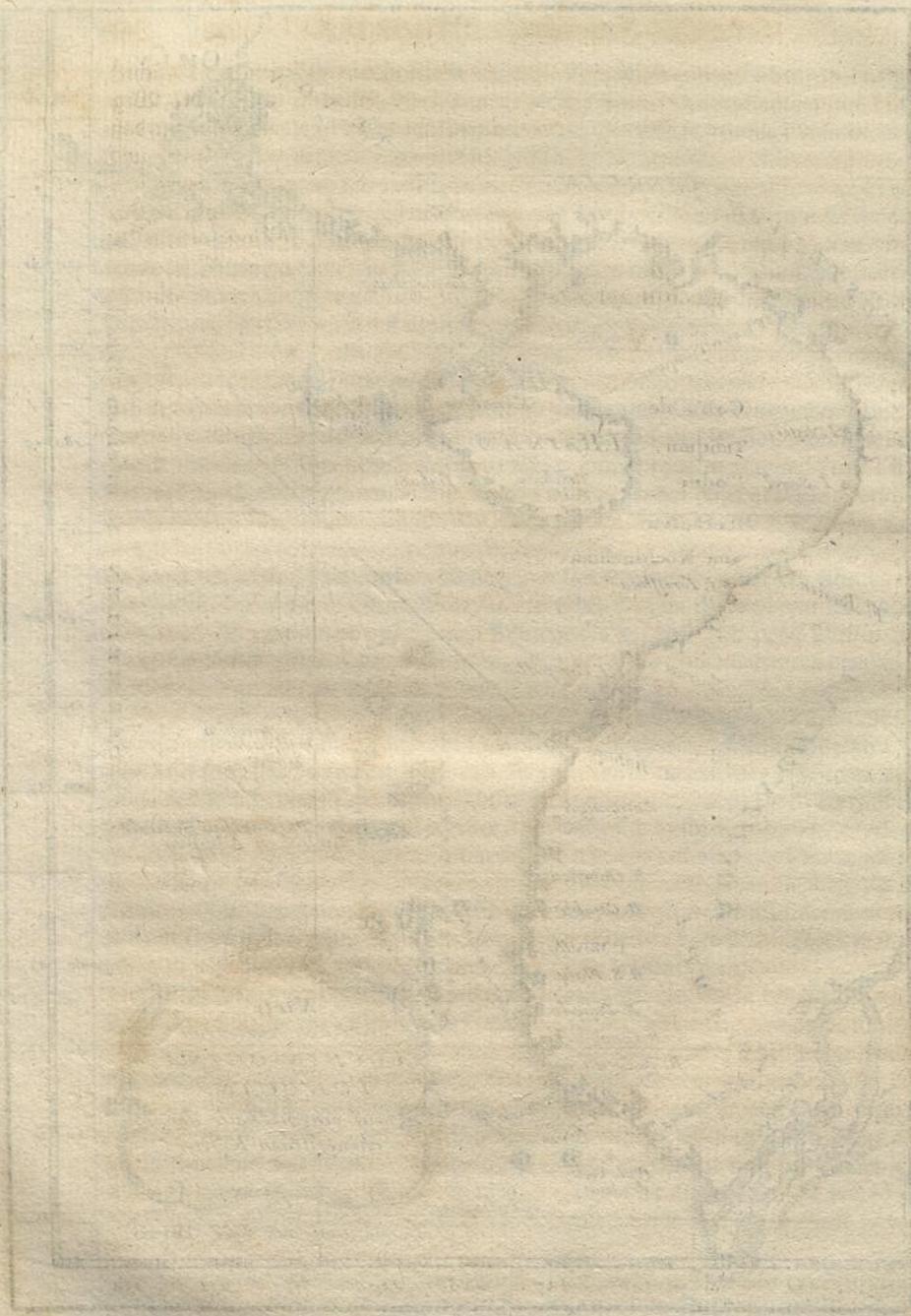
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1748

Karte von den Küsten von Cochin China, Tunquin und einem Theile der chinesischen Küste.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14148



entfernt. Sie steuerten Süd gen Ost östlich hin, und behielten das feste Land im Gesichte, und waren um Mittage in dreizehn Graden, ein und dreißig Minuten Nord; der Weg Süd gen West vier und vierzig Meilen. Sie rückten Südsüdwest fort, und rechneten, daß sie sich **Varella** gegen über befänden. Sie hielten sich etwa zwei Meilen vom Ufer, und fanden da keinen Grund auf fünfzig Faden. **Kamboja** liegt östlicher in den Karten, als es seyn sollte: denn der Lauf, den die Küste sie zu nehmen nöthigte, von der sie absteuerten, zeigte, daß das Land hier Südsüdwest und Nordnordost liegt. Es hat verschiedene Klippen wie Eyslande, einige eine Meile, andere anderthalbe davon; sonst aber sahen sie keine Gefahr. Zugleich ist zu merken, daß sie die Winde hier längst dem Ufer streichend fanden: denn von **Sirando** bis hieher folgte ihnen der Wind nach, wie sich das Land streckte.

1613
Saris.

Den 20sten waren sie in zehn Graden, drey und fünfzig Minuten Nord; ihr Lauf war Süd gen West vier und fünfzig Meilen; der Wind Nord stark anhaltend längst dem Ufer. Drey Gläser ⁷⁾ nach der Observation sahen sie ein kleines Eysland, welches sie für das, welches am Ende der Untiefe **Pulo Siti** liegt, hielten, und um fünf Gläser fanden sie eilf Faden Grund, feinen Sand, zwei Meilen vom Ufer. Darauf steuerten sie Südwest, die Spitze von **Pulo Siti** hinter sich zu bringen, und hatten etwa zwei Gläser darnach fünfzehn Faden. Sie fanden **Linschorens** Buch sehr richtig, und es hatte ihnen beständig seit ihrer Abreise von **Sirando** zum Wegweiser gedient.

Beständige Winde in diesen Gegenden.

Der XII Abschnitt.

Eyslande von **Palo Kondor**. **Pulo Timon**. Entgen von **China Bata**, voller Untiefen. Gefährliche Reihe Klippen. Rückkehr nach **Bantam**. Dastger Preis des Pessers. Der meiste Theil der Stadt brennt nieder. Brief des Königs von **Sirando** an den König **Jacob**. Das übrige von **Bantam** brennt ab. Rückkehr nach **Haus**. Bay von **Saldanna**. Ankunft zu **Mymouth**. Nachricht von **Jedzo**, und der Stadt und dem Hafen **Machma**.

Den 21sten waren sie in neun Graden drey und vierzig Minuten Nord und segelten Südwest ein Viertel West vier und dreißig Meilen. Den folgenden Morgen sahen sie ein Eysland, Namens **Pulo Kondor**, etwa fünf Meilen weit. Um Mittag war ihre Breite acht Grade zwanzig Minuten Nord. Sie waren Südwest gen West fast ein und vierzig Meilen gelaufen; und hatten zwischen achtzehn, und zwey und zwanzig Faden Tiefe. Darauf steuerten sie Südsüdwest nach dem Lande, welches die sieben Spitzen heißt.

Den 25ten war ihre Tiefe zwischen dreißig und fünf und dreißig Faden. Um vier Uhr des Morgens erreichten sie das Eysland **Pulo Timon**, etwa fünf Meilen davon entfernt, und um Mittag lag der südliche Theil davon Südsüdwest westlich etwa sechs Meilen ab; die Breite war zwey Grade acht und dreißig Minuten Nord. Seit dem 22sten waren sie ihrer Rechnung nach Südsüdwest, ein Viertel West und hundert und eine Viertel Meilen gefsegelt. Den 28sten waren sie zwey und achtzig Meilen Südsüdwest der Rechnung nach, seit dem fünf und zwanzigsten gefsegelt, und hatten zwischen sieben und dreißig und fünfzehn Faden Tiefe. Dem Augenmaße nach, schätzten sie **China Bata** anderthalbe Meile weit von sich. Es war niedrig Land, und an der Südwestspitze voll Bäume und Büsche. Um sechs Gläser Nachmittags hatten sie zwanzig Faden morastigen Grund; sie steuerten längst dem Lande Südsüdost zwischen einigen niedrigen Eyslanden auf der rechten, und verschiede-

Pulo Kondor.

Pulo Timon.

⁷⁾ D. i. andert halbe Stunde. Denn sie bedienen sich halber Stundengläser, den zurückgelegten Weg zu berechnen.